

## DIE IM DRUCK ERSCHIENENEN BRIEFE DES THEODOROS GAZES

Eine Bibliographie

Die Renaissance- und Humanismusforschung hat sich in den letzten Jahrzehnten als eine selbständige Disziplin mit eigenen Problemstellungen, Methoden und Publikationsorganen herausgebildet,<sup>1</sup> und so mag es als nicht unangemessen erscheinen, wenn ich dem verdienten tschechischen Humanisten unserer Tage zu seinem Jubelfeste einen bescheidenen Beitrag aus jenem Bereiche, der zugleich auch byzantinistisches Terrain berührt, darbringe. Es geht dabei um den Griechen Theodoros Gazes († 1476), dessen Persönlichkeit und Werk uns namentlich durch die Arbeiten L. Mohlers<sup>2</sup> deutlich gemacht worden sind. Eben diese Arbeiten haben aber zur selben Zeit gezeigt, wieviel noch zu tun bleibt, ehe wir zu einer wirklich umfassenden und abschliessenden Würdigung dieses bedeutenden Repräsentanten byzantinischer Gelehrsamkeit gelangen werden, ja dass ein beträchtlicher Teil seines Opus überhaupt erst editorisch wie interpretatorisch erschlossen werden muss. Dabei möchte die nachstehende Vorlage Hilfsstellung leisten, indem sie einen Überblick gibt über die Briefe des Gazes, soweit sie im Druck erschienen sind — zugleich als Spezimen für die zukünftige, dringend benötigte Gazes-Bibliographie. Die Anordnung folgt dem chronologischen Prinzip, soweit sich dieses bei den zumeist schwankenden Datierungen durchführen lässt.

### I.

#### *Theodorus Graecus curatoribus studii Florentini salutem*

Inc.: *Laudo vehementissime*

Expl.: *me offero. Valete. Ferrariae, V Julii 1447.*

Gazes entschuldigt sich, die an ihn ergangene Berufung nach Florenz wegen seiner Verpflichtungen gegenüber seiner griechischen Heimat nicht annehmen zu können.

Angelius Fabronius, *Magni Cosmi Medicei vita*, 2, Pisa 1788, 67 f. und, mit geringfügigen Varianten wiederholt, 229.

Alessandro Gherardi, *Statuti della università e studio fiorentino*, Firenze 1881, 445.

Auszugsweise bei Emile Legrand, *Bibliographie hellénique ou description raisonnée des ouvrages publiés en grec par des grecs aux XV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> siècles*, 1, Paris 1885, XXXIII Anmerkung 4.

## II.

### Θεόδωρος Δημητρίω καὶ Γεωργίω τοῖς ἀδελφοῖς

Inc.: Διανοουμένω μοι ἐπιστεῖλαι ὑμῖν

Expl.: ἐπειδὴν ὡσι τὰ δεινότερα πεπονθότες. Ἐρρωσθε. Ἐν Ῥώμῃ, Νοεμβρίῳ μηνὶ τοῦ αὐτοῦ ἔτους.

Der Brief vom November 1451 an Gazes' in Konstantinopel lebende Brüder Demetrios und Georgios (im Cod. gr. P. 119 sup. der Bibl. Ambr. zu Milano Andronikos und Demetrios) begleitet ein Antwortschreiben Papst Nikolaus' V. auf eine Botschaft des Kaisers Konstantin XI. Paläologos und rät, die theologischen Streitfragen zurückzustellen, um die Unterstützung des Westens gegen die Türken zu erhalten.

Θεοδώρου Γραμματικῆς εἰσαγωγῆς τῶν εἰς τέσσαρα εἰς τὸ τέταρτον ὑπόμνημα ὑπὸ Νεοφύτου ἱεροδιακόνου, București 1768, Vorrede Bl. 2.

Émile Legrand, *Cent dix lettres grecques de François Filelfe*, Paris 1892, 329 f. Nr. 1.  
L. Mohler, *Aus Bessarions Gelehrtenkreis*, Paderborn 1942, 572 f. Nr. 1.

## III.

### Theodorus Graecus Antonio Panhormitae salutem

Inc.: Vir praeclare, domine Antoni, accipe

Expl.: me facias velim. Vale.

Der Brief kündigt ein Schreiben des Königs Alfons von Neapel (†1458) an den Despoten von Morea, Demetrios (1449—1460), an, um dessen Weiterleitung der Adressat besorgt sein soll.

Legrand a. a. O. 339 Nr. 5.

## IV.

### Theodorus d. Antonio viro illustri s. p. d.

Inc.: Secure iam valetudini

Expl.: speratam immerito petit. Vale.

Der unter dem Pontifikat Pius' II. (1458—1464) abgefasste Brief bringt den Lebensüberdruß des Verfassers zum Ausdruck, der sich krank fühlt und keine Aufgabe mehr für sich sieht.

Legrand a. a. O. 339 f. Nr. 6.

## V.

### Θεόδωρος Φραγκίσκῳ Φιλέλφῳ

Inc.: Θεόδωρος Ἀντωνίου Φραγκίσκῳ Φιλέλφῳ εὖ πράττειν. Ἀνέγγων

Expl.: μετενεγκόντες ἔχουσιν οὐπω ἐκδεδακότες. Ἐν Ῥώμῃ.

Gazes beglückwünscht Filelfo zu seiner Übersetzung von Xenophons Kyropädie und gibt Ratschläge für die Widmung des Werkes an Papst Paul II. Bessarions Schrift gegen Georgios von Trapezunt „In calumniatorem Platonis“ sei schon ins

Griechische übertragen, heisst es in dem Briefe weiter, aber noch nicht herausgegeben. Nach allen diesen Angaben gehört das Schreiben in das Jahr 1468.

Alfred Gercke, *Theodoros Gazes*, Festschrift zum Rektoratswechsel, Greifswald 1903, 19 ff.

Mohler a. a. O. 574 ff. Nr. 2.

## VI.

*Reverendissimo in Christo patri et domino d. M. Barbo E. tituli sancti Marci presbytero cardinali Vicentino patrono meo sing<sup>mo</sup>.*

Inc.: *I. S. — Reverendissime in Christo pater*

Expl.: *dominationi commendo. E. R. V. D. Servitor Theodorus Graecus.*

Der in die Jahre von 1467 bis 1472 gehörende Brief wendet sich gegen die Auffassung, dass der Beiname „cuculus“, mit dem Gazes Georgios von Trapezunt bedachte, im Sinne von „cornutus“ verstanden werden dürfe.

Legrand a. a. O. 331 f. Nr. 2.

## VII.

*Theodorus Graecus d. Antoni viro illustri s. p. d.*

Inc.: *Idem nuntius et summo*

Expl.: *observo. Vale. Ex Urbe, pridie idus maii.*

In dem 1469 geschriebenen Brief lobt Gazes den Platonismus des Antonius Panormita.

Legrand a. a. O. 332 f. Nr. 3.

## VIII.

*Θεόδωρος Ἀνδρονίκω τῷ Καλλίστου*

Inc.: *Θεόδωρος Ἀνδρονίκω εὖ πράττειν. Ὅτι οὐ*

Expl.: *τὰ εὐτυχήματα. Ἐρωσο. Ἀπὸ Ῥώμης, Βοηδρομιῶνος ἐνάτη ἰσταμένου.*

Der Brief wendet sich an einen Freund, beklagt dessen Stillschweigen und Gazes' eigene Lage, an der auch das Pontifikat Sixtus' IV. (1471—1484) nichts geändert hat, und gehört danach wohl in die Jahre 1471/72.

Mohler a. a. O. 576 f. Nr. 3.

## IX.

*Θεόδωρος Ἀνδρονίκω τῷ Καλλίστου*

Inc.: *Φίλτατε ἀδελφὲ χαῖρε. Ἀπεκρινάμην*

Expl.: *καὶ τοῖς ἄλλοις τῶν φίλων. Εὖ πράττοις.*

Der Brief enthält eine vertrauliche Information über Schritte, die Gazes zugunsten des Adressaten und eines gewissen Sophianos einleitete. Zugehören dürfte er den letzten Lebensjahren des Kardinals Bessarion († 1472).

Mohler a. a. O. 577 Nr. 4.

## X.

### *Θεόδωρος Βησσαρίωνι Καρδινάλει*

Inc.: *Βησσαρίωνι καρδινάλει, τῷ κυρίῳ, Θεόδωρος εἰς πράττειν. Ἦδη τὴν ἱεράν*  
 Expl.: *ἐνταῦθα δὲ οὐκ ἀρκεῖ. Εὐτύχει. Ἀπὸ Ῥώμης.*

Gazes berichtet an Bessarion, der im April 1472 seine Legationsreise nach Frankreich angetreten hat, über die seitherigen Geschehnisse in Rom, insonderheit über die Vorbereitungen zur Vermählung der Paläologenprinzessin Zoe (Sophia) mit dem Zaren Iwan III.

Ang. Mar. Bandinius, *Catalogus codicum Graecorum bibliothecae Laurentianae*, 2, Firenze 1768, 287 f.

Mohler a. a. O. 577 f. Nr. 5.

Angelo Maria Bandini, *Catalogus codicum bibliothecae Mediceae Laurentianae*, . . . acc. Fridolf Kudlien, 2, Leipzig 1961, 287 f.

## XI.

### *Θεόδωρος Βησσαρίωνι Καρδινάλει*

Inc.: *Τῷ κυρίῳ Θεόδωρος εἰς πράττειν. Ἐκ τῶν*  
 Expl.: *εὐτυχῶς διάγοις τὸν βίον. Ἀπὸ Ῥώμης.*

Der Brief gehört in die Zeit der Frankreichreise des Kardinals Bessarion (1472) und bringt die Besorgnis des Absenders über den Gesundheitszustand des Adressaten zum Ausdruck.

Mohler a. a. O. 579 Nr. 6.

## XII.

### *Θεόδωρος Βησσαρίωνι Καρδινάλει*

Inc.: *Τῷ κυρίῳ Θεόδωρος εἰς πράττειν. Εὐχομαι*  
 Expl.: *ἐρρωμένως καὶ εὐτυχῶς διάγοις. Ἀπὸ Ῥώμης.*

Gazes hat ungünstige Nachrichten über das gesundheitliche Befinden des nach Frankreich gereisten (seit 20. April 1472) Bessarion erhalten und bringt seine Hoffnungen und Wünsche zum Ausdruck.

Mohler a. a. O. 579 f. Nr. 7.

## XIII.

### *Θεόδωρος Ἀλεξίῳ*

Inc.: *Θεόδωρος Ἀλέξειδι εἰς πράττειν. Ἡ τῷ δεσπότη συμβῆσα νόσος*  
 Expl.: *εἰς Τάραντον. Ἐρρωσο. Ἀπὸ Ῥώμης. + Nachschrift: Χθὲς κατὰ τύχην . . . τῶν ἀναγκαιωτέρων κωλύει.*

Gazes teilt dem jungen Landsmann Alexios mit, dass sich im Gesundheitszustand des auf seiner Legationsreise (1472) befindlichen Kardinals Bessarion eine Besserung eingestellt habe, was für Alexios' familiäre Dispositionen von Bedeutung ist.

Mohler a. a. O. 580 Nr. 8.

#### XIV.

##### Θεόδωρος Ἀλεξίῳ

Inc.: Θεόδωρος Ἀλέξιδι εὖ πράττειν. Ἀφικόμεθα

Expl.: καὶ εὐτυχέστερον. Ἐρρωσο. Ἀπὸ Οὐιτερβίνου, Ἐκατομβαιῶνος πέμπτη ἰσταμένον.

Gazes schreibt von einem Kuraufenthalt aus Viterbo und bittet den griechischen Landsmann um neue Nachrichten aus Rom. Der Brief gehört wohl in den Sommer 1472.

Mohler a. a. O. 581 Nr. 9.

#### XV.

##### Θεόδωρος Ἀλεξίῳ

Inc.: Θεόδωρος Ἀλέξιδι εὖ πράττειν. Ἐπέσταλκα

Expl.: ἄσπασαι παρ' ἐμοῦ. Ἀπὸ Ῥώμης, Μαρτίου κθ'.

Gazes, der kränkelt, bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass der junge Landsmann sich in die Einöde Grossgriechenlands zurückgezogen hat, statt in Rom sein Glück zu versuchen. Der Brief gehört wohl in das Jahr 1473.

Mohler a. a. O. 582 f. Nr. 10.

#### XVI.

##### Θεόδωρος Ἀλεξίῳ

Inc.: Θεόδωρος Ἀλέξιδι εὖ πράττειν. Δίς σοι

Expl.: προσαγόρευσον παρ' ἐμοῦ. Ἀπὸ Ῥώμης, Ἀπριλίου ιγ'.

Der auf den 13. April 1473 datierte Brief gibt Aufschluss über Gazes' schlimme Lage, seit Bessarion verstorben; der Absender bringt weiter seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass der junge Landsmann Alexios so lange in Tarent verweile.

Mohler a. a. O. 583 ff. Nr. 11.

#### XVII.

##### *Theodorus Graecus Antonio Panhormitae viro clarissimo s. p. d.*

Inc.: *Legi tuas ornatissimas*

Expl.: *desse videatur. Vale. Ex Polycastro, X kalendas decembris.*

Der den letzten, in Policastro verbrachten Lebensjahren des Gazes zugehörige Brief beklagt die materielle Notlage und Vereinsamung des Absenders und geht dann auf aktuelle wissenschaftliche Fragen ein.

Legrand a. a. O. 334 ff. Nr. 4.

## XVIII.

### Θεόδωρος Ἀλεξίῳ

Inc.: Θεόδωρος Ἀλέξειδι εὖ πράττειν. Ἐκομίσθη

Expl.: τῶν δεσποτῶν. Ἐρρῶσο. Ἀπὸ Παλαιοκάστρων, Σεπτεμβρίου η᾽.

Gazes, krank und lebenssatt geworden, richtet aus Policastro an den Landsmann Alexios Worte des Mitgeföhls anlässlich eines Todesfalles. Der Brief gehört demnach in seine letzten Lebensjahre († 1476).

Mohler 585 f. Nr. 12.

## XIX.

### Θεόδωρος Δημητρίῳ τῷ Στουροπούλῳ

Inc.: Θεόδωρος Δημητρίῳ εὖ πράττειν. Δεινὰ πάλιν

Expl.: καθίστησιν. Ἐρρῶσο. Ἀπὸ Ῥώμης. Ἰουνίου ιγ΄.

Der Brief wendet sich mit Zurechtweisung und Tathilfe gegen die Beschwerden des über seine Lage mutlos gewordenen Adressaten. Er gehört den Jahren zwischen 1472 und 1476 an.

Ῥμήρον Ἰλιάς μετὰ παλαιᾶς παραφράσεως ἐξ ἰδιοχείρου τοῦ Θεοδώρου Γαζῆ ... παρὰ Νικολαίου Θησέως, 2, Firenze 1812, XXII—XXIV.

J. Fr. Boissonade, *Anecdota Graeca e Codicibus Regiis*, 5, Paris 1833, 402—407.

Bessarionis *Opera omnia*... acc. et denuo recogn. J.—P. Migne, Paris 1866 (*Patrologiae Graecae* tomus 161), 1005—1008.

Mohler a. a. O. 586 ff. Nr. 13.

## XX.

### Θεοδώρου ἐπιστολή

Inc.: Ἐκομίσθη μοι ἡ ἐπιστολή

Expl.: οὗτος ἄρχεται. Ἐρρῶσο.

Der ausführliche Brief zeugt von heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem Absender und dem nicht eindeutig auszumachenden Adressaten (Demetrios Sturopylos oder Demetrios Chalkokondyles, Gazes' Schüler), in die auch Bessarion hineingezogen wurde, die aber nach dem Wunsche des Demetrios beigelegt werden sollten, wozu auch Gazes grundsätzlich bereit ist.

Boissonade a. a. O. 408—419.

Bessarionis *Opera* a. a. O. 1008—1014.

## XXI.

### Θεόδωρος Φραγκίσκῳ Φιλέλῳ

Inc.: Εὖ πράττειν. Οὐ πάντ', ἔοικεν

Expl.: ἀγαθός. Ἐρρῶσο. Ἀπὸ Ῥώμης, Πινανεσιῶνος τετάρτη φθίνοντος.

Der den letzten Lebensjahren des Gazes zugehörige Brief übt heftige Kritik an den Zuständen an der römischen Kurie und ermutigt Filelfo, durch eine Denkschrift an den Papst zur Abhilfe beizutragen.

Σπυρ. Π. Λάμπρος, Ἀργυροπούλεια, Ἀθῆναι 1910, 307—311.

Mohler a. a. O. 589 ff. Nr. 14.

*Theodorus Gazinus Constantinopolita Christoforo Persona: S. P. D.*

Inc.: *Cum diebus hisce superioribus*

Expl.: *aggressus videbere. Vale.*

Gazes ermutigt den Briefempfänger, die Übersetzung von Origenes' Schrift *Contra Celsum* zu übernehmen, die er selbst nicht mehr durchzuführen vermochte.

Origenis *Contra Celsum*... quem Christophorus Persona... traduxit et emendavit, Roma 1481.

Die bei Ioannes Albertus Fabricius, *Bibliotheca Graeca*, Ed. nova cur. Gottlieb Christophoro Harles, 10, Hamburg 1807, 395 genannten Publikationsorte vermochte ich bislang nicht zu verifizieren.

BERLIN

JOHANNES IRMSCHER

## ANMERKUNGEN

<sup>1</sup> Vgl. zum Problem den wichtigen Aufsatz von Paul Oskar Kristeller, *Renaissanceforschung und Altertumswissenschaft*, Forschungen und Fortschritte 33, 1959, 363 ff.

<sup>2</sup> Zuletzt *Aus Bessarions Gelehrtenkreis*, Paderborn 1942, und *Theodoros Gazes*, Byzantinische Zeitschrift 42, 1943—1949, 50 ff. Vgl. ferner Johannes Irmscher in: XXV. Internationaler Orientalistenkongress, Moskau 1960, Delegation der Deutschen Demokratischen Republik, Kongressmaterialien, Kurzfassungen der Referate, Sektion V: Byzantinistik und verwandte Gebiete.